

Der Abend
28. VII. 1917

136

Höchstpreise in Berlin.

Für das Gebiet der staatlichen Verteilungsstelle Groß-Berlin gelten seit heute folgende Höchstpreise:

Höchstpreise für: Erzeuger	Großhändler	Kleinhändler	
M a r k			
Walderdbeeren	1.50	1.80	2.10
Johannisbeeren	0.50	0.60	0.80
Stachelbeeren	0.35	0.42	0.56
Himbeeren	0.80	0.96	1.28
Preiselbeeren	0.45	0.58	0.70
Kirschen (saure)	0.35	0.45	0.55
Kirschen (süße, große)	0.40	0.52	0.65
Erbsen (Schoten)	0.40	0.48	0.60
Bohnen (Stangen-, Buschbohnen)	0.50	0.65	0.80
Karotten (runde, kleine, m. Kraut)	0.30	0.39	0.48
Kohlrabi, Pfund	0.25	0.30	0.38
Spinat	0.30	0.36	0.45
Frühzwiebeln ohne Kraut	0.22	0.28	0.33
Frühwirsing-, Weiß- und Rotkohl, geschlossene Ware	0.25	0.32	0.40
nicht geschlossene Ware	0.18	0.25	0.30

Sämtliche Preise verstehen sich für das Pfund, soweit nicht vorstehend eine Berechnung nach Stück besonders angegeben ist.

Dazu ist noch zu bemerken, daß die Waren auch so verkauft werden, da es in Berlin einen Schwindel mit „ausländischer Ware“ nicht gibt. Und das alles bringt man dort zusammen, obwohl es keine „Geos“ und kein Syndikat gibt. Was für ein Märchenland!